



Die Periode von 1933 bis 1948, deren Anfang die Errichtung eines autoritären „Ständestaates“ in Österreich und deren Ende die kommunistische Machtübernahme in der Tschechoslowakei markieren, stehen im Fokus der vorliegenden Publikation.

Thematisiert werden sowohl die Etablierung der österreichisch-tschechoslowakischen Beziehungen nach dem Zerfall der Monarchie, die Stellung und die Rolle beider Staaten im internationalen System der kollektiven Sicherheit, als auch die Wiederherstellung der beiden Staaten nach 1945.

Besondere Aufmerksamkeit wird dabei den in beiden Ländern kontrovers diskutierten Themen – Dollfuß/Schuschnigg-Regime, Protektorat und Vertreibung – gewidmet.

EINLADUNG

zur Buchpräsentation und
Diskussionsveranstaltung

**Dienstag, 20. Juni 2017
18:30**

**Tschechisches Zentrum
Herrengasse 17
A-1010 Wien**

PROGRAMM

Begrüßung

Jan Sechter, Botschafter der Tschechischen Republik in Österreich

Denise Quistorp-Rejc, Legationsrätin, BMEIA

Stefan Michael Newerkla, Universität Wien

Worte des Verlegers

Wilhelm Hopf, LIT-Verlag

Vorstellung des Buches:

Jaroslav Šebek, Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik

Hildegard Schmoller, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Diskutanten

Ota Konrád, Karlsuniversität Prag

Miroslav Kunštát, Karlsuniversität Prag

Richard Lein, Karl-Franzens-Universität Graz

Niklas Perzi, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Moderation

Hildegard Schmoller, Österreichische Akademie der Wissenschaften

Im Anschluss wird zu einem kleinen Umtrunk geladen.

Anmeldung erbeten unter: events.vienna@mzv.cz